

# 感覺

# KANKAKU



BUJINKAN DOJO C/ Eduardo Dato, 9 - 35200 Telde - Gran Canaria (Spain)  
Tel. 928 699 924 - Fax: 928 695 758 - Email: unryu@telefonica.net  
[www.bujinkanpedrofleitas.com](http://www.bujinkanpedrofleitas.com)  
[www.kankaku.net](http://www.kankaku.net)

## November 2007 – Kankaku Nr. 5



Assistenztrainer – Taikai Madrid 2007

Nach dem Tod meines Bruders erhielt ich einen Brief von Hatsumi Sensei, welcher die unten abgebildete Kalligraphie beinhaltete. Dies war einige Tage vor dem Taikai in Madrid, und ich nutzte es als Inspiration zur Vorbereitung der Trainingseinheiten für die bevorstehende Veranstaltung.

Ich widmete das Taikai in Madrid meinem Lehrer Hatsumi Sensei und dem Andenken an meinen Bruder. Einer der Wege zur Erkenntnis liegt in der Entsagung, womit hier gemeint ist, dem Wissen zu entsagen. Entsagen ist ein sehr gehaltvolles Wort. Es bedeutet, aufzugeben, was man weiß und sich dem Unbekannten hinzugeben.

Ich ging in die Mitte der Tatami mit der starken Überzeugung, dass alle anwesenden, tüchtigen Budoka eine stärkere Verbindung mit unserem Budo entwickeln würden, während sie sich den Lehren von Hatsumi Sensei hingaben.

In diesen Tagen war es nicht leicht für mich, mein inneres Gleichgewicht zu halten. Einer meiner besten Schüler sagte zu mir: „Ich hatte den Eindruck, dass die Kraft des Trainings aus dem starken Schmerz entsteht, den du in Dir trägst.“ Das verneine ich nicht, ganz im Gegenteil, seine Aussage trifft voll zu. Der Schmerz und die Liebe, die ich für meinen Lehrer, meine Schüler und Kampfkunsthelfer fühle und der Glaube an die Götter waren mein Antrieb, um die Lehren weitergeben zu können.

Hatsumi Sensei sagt: „Die Leute führen Techniken aus und denken, dass sie selbst es sind, die das tun. Dabei vergessen sie, dass es die Götter sind, die ihre Körper führen.“ Genauso betonte er, dass „jede Technik, die von einem Menschen kommt, keine Bedeutung hat, nur das, was von den Göttern kommt, hat eine Bedeutung und einen Wert für alle Menschen.“

Die Kalligraphie, die ich erhalten habe, enthält folgende vier Zeichen:

### SHIKI - SOKU - ZE - KU

**Shiki** bezieht sich auf Farbe; im Buddhismus werden alle Dinge durch die ihnen eigene Mischung von Form und Farbe erfasst  
**Soku** bedeutet „etwas zu Ende bringen“, „sich um etwas kümmern“  
**Ze** steht für das Gute, Korrekte und Endgültige  
**Ku** steht für Himmel und Leere

Dank meinem Kampfkunsthelfer Carlos Morales habe ich entdeckt, dass die Worte SHIKI SOKU ZE KU im *Makka Hannya Haramita Shingyo* vorkommen, die Essenz des Sutras der großen Weisheit, die es einem erlaubt noch weiter voranzuschreiten. Und schließlich lehrt es uns, dass die für uns sichtbaren Erscheinungen das Gleiche sind wie die Leere. Die Leere entspricht den Erscheinungen. Dazu eine Anmerkung von Carlos:

**„Das was existiert, existiert dank einer Reihe von Ursachen und Bedingungen.“**

**Pedro Fleitas, Unryu  
Bujinkan Shihan**

übersetzer: Sven Himmelmann



Hatsumi Sensei Kalligraphie